

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

161. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 13.11.2013

Antrag 13

Zigarettenfilter

Die Arbeiterkammer Wien spricht sich für die Entwicklung und stufenweise EU-weite Einführung von biologisch bestmöglich abbaubaren Zigarettenfiltern aus.

Zigarettenfilter werden, wie die Erfahrung zeigt, zu einem hohen Anteil einfach weggeworfen und somit in die Umwelt eingebracht, anstatt ordnungsgemäß entsorgt zu werden. Das bleibt nicht ohne Folgen: Die schwer oder gar nicht abbaubaren Zigarettenfilter aus Celluloseacetat verbleiben für lange Zeit in der Umwelt, die Bandbreite der geschätzten Verweildauer beträgt zwischen 3 und 15 Jahren. Einige Meeresschutzorganisationen gehen von bis zu 400 Jahren aus, in manchen Meeresgebieten bestehen über 30% des nachweisbaren Kunststoffmülls aus Zigarettenfiltern.

Die Einführung von biologisch abbaubaren Zigarettenfiltern ist wegen des Entwicklungsaufwandes wohl nur mittelfristig möglich, da die Qualität der Filter auch Einfluss auf die Gesundheit der RaucherInnen hat. Dennoch ist die Abbaubarkeit der Filter ein Faktor, der einer Überprüfung und Optimierung unterzogen werden sollte.

Eine denkbare Vorgehensweise wäre beispielsweise ein schrittweiser Einführungsplan, der mit unterschiedlichen Besteuerungsmodellen beginnt und - nach einem angemessenen Zeitraum - ein Totalverbot der bisherigen Zigarettenfilter zum Ziel hat.